

sammelt, in dem Arbeitszimmer wieder zu erforschen, um dann mit den gewonnenen Erfolgen neuerdings die Natur zu vergleichen. Ich darf hier Herrn v. Morlot noch bedeutende Erfolge in seinen Forschungen in unsern Alpen versprechen, denn je mehr man sucht, desto mehr darf man versichert seyn, von der grossen unveränderlichen Natur Aufschlüsse zu erhalten.

Aus einem Schreiben des k. k. Gubernialrathes **Russeger**, unseres verehrten correspondirenden Collegen in Wieliczka, an Se. k. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn **Curator** der Akademie, der es zu diesem Zwecke mitgetheilt hatte, gab Herr **Bergrath Haidinger** die Nachricht über einige Arbeiten, die für geologische Zwecke in Wieliczka begonnen wurden. Es werden nämlich von der Tagschichte nieder in Horizonten von zehn Klaftern zu zehn Klaftern, bis zur grössten Teufe von 138° , in allen Richtungen der Läufe und Querschläge, Strecken, Verhaue u. s. w. die vorkommenden Salze, Thone, Mergel, Sand- und Sandstein - Einlagerungen, Gypse und Anhydrite u. s. w. gesammelt, um den Ablagerungs-Momenten des einstigen organischen Lebens mit Sorgfalt nachzuspüren. Wo es wünschenswerth scheint, sollen noch kleinere Distanzen gewählt werden. Als höchster Punkt gilt die Hängebank des Schachtes **Bozawola**, als tiefster der Sumpf von **Wodnagóra**. Die Ausdehnung des Sammlungs-Terrains ist dem Streichen nach etwa 1500° , ins Kreuz beiläufig 500° . Monatlich wird eine Sammlung an das k. k. Montanistische Museum vorbereitet, mit genauer Angabe der Fundstätten und Teufe unter der Hängebank von **Bozawola**. Zur Orientirung dienen die Durchschnitte der **Wieliczkaer-Saline** bei der k. k. **Central-Bergbau-Direction**.

Von hier werden die Gegenstände sodann an unsern trefflichen **Reuss** nach **Bilin** versendet, dem **Haidinger** bereits die gleiche Nachricht, die er **Russeger** früher verdankte, gegeben. In den bisher von ihm untersuchten **Wieliczkaer-Vorkommen** hat **Reuss** schon viel Neues gefunden. Er schreibt: „Die Zahl der aufgefundenen Fossilreste wächst überraschend schnell. Schon kenne ich 230 Species, darunter 153 Species Foraminiferen, von

denen 52 Species neu sind, darunter wahrhaft merkwürdige Formen. Vorwaltend sind die Gattungen: Biloculina, Triloculina, Quinqueloculina, Textularia, Uvigerina und Bulimina. Die meisten neuen Species lieferten: Biloculina, Triloculina, Quinqueloculina, Globulina, Polymorphina, Nonionina, von denen besonders manche Formen von Biloculina wahrhaft wunderbar sind. Von bisher im Wiener-Becken nicht bekannten Gattungen fand ich: Orthocerina, Cassidulina, Articulina und das neue Genus Allomorphina. Auch sechs bis sieben neue Arten von Cytherina habe ich wieder entdeckt." Die Bestimmung der Mollusken hatte er bis dahin noch nicht vorgenommen.

Russegger bemerkt ferner noch, dass die Namen Grünsalz, Spiza- und Szybiker-Salz gar keine geognostische Bedeutung haben, wie man zuweilen erwähnt, und nur im mercantilen Sinne gebraucht werden je nach der Reinheit des Salzes. Alle drei finden sich in allen Teufen, oft beisammen in einem Block. Endlich beabsichtigt Russegger nach demselben Plane wie in Wieliczka, auch in Bochnia und Szwosowice, so wie in der Krakauer-Kohlenformation Arbeiten vorzunehmen.

Sitzung vom 30. März 1848.

Herr Professor Dr. Hyrtl erstattet im Namen der in der Sitzung am 24. Februar angeordneten Commission zur Beurtheilung des Ansuchens des Herrn Dr. Weisz folgenden Bericht:

In unserer vorletzten Classensitzung hatte ich die Ehre, ein Gesuch des Dr. Weisz zu bevorworten. Von der Thatsache ausgehend, dass der Eisengehalt der Thiere, wenn nicht ausschliesslich, so doch seinem bei weitem grössten Theile nach, dem Blute angehört, glaubt Dr. Weisz, dass die Bestimmung des Eisengehaltes einen richtigeren Ausgangspunct für die Berechnung der Blutmenge gewähre, als sämmtliche bisher in Anwendung gebrachten Verfahrungsweisen. Demnach wünschte er, eine kaiserliche Akademie möchte seine Versuche zur Bestimmung der Blutmenge in thierischen Organismen und ihren einzelnen Organen, so wie zur Bestimmung des Einflusses, den Geschlecht, Alter, Schwangerschaft, eine ausschliessliche Fleisch- und Pflanzenkost, endlich verschiedene Krankheitszu-